



STARTEN SIE DURCH MIT FÖRDERMITTELN!

Fördermöglichkeiten für (Solo-)
Selbstständige, Kleinst-, kleine
und mittlere Unternehmen

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

► Förderung von Unternehmensberatungen für KMU

Stärken Sie Ihr unternehmerisches Know-how, sowie die Leistungs-, Wettbewerbs-, Beschäftigungs- und Anpassungsfähigkeit Ihres Unternehmens. Gefördert werden konzeptionelle Beratungen von qualifizierten Beratern/Beraterinnen zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung sowie zur Fachkräfte sicherung und -bindung, Kosteneinsparung oder Anpassung des Geschäftsmodells, Geschlechtergleichstellung, Chancengleichheit/Nichtdiskriminierung oder ökologischen Nachhaltigkeit.

FÖRDERUNG

50% der Beratungskosten von max. fünf Beratungstagen, max. 1.750 €

BETRIEBSGRÖSSE

<250 Vollzeitbeschäftigte, auch Freiberufler*innen

www.leitstelle.org

► INQA-Coaching

Von Digitalisierung bis Dekarbonisierung: Auch kleine und mittlere Unternehmen spüren den Wandel der Arbeitswelt. INQA-Coaching bietet niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsleistungen, um den Herausforderungen zu begegnen und sich gemeinsam mit den Beschäftigten krisensicher und zukunfts fest aufzustellen.

FÖRDERUNG

Max. 11.520 € für max. 12 Beratungstage (80% Förderquote, max. 960 €/Beratungstag)

SITZ/ARBEITSSTÄTTE

In Deutschland, Unternehmen mind. 2 J. am Markt (bei Rechtsformänderung: Gründung >5 J. zurück)

BESCHÄFTIGTENZAHL

Mind. 1 soz.vers.pfl. Beschäftigte*r in Vollzeit im letzten Jahr sowie weniger als 250 Beschäftigte

UMSATZ

Jahresumsatz < 50 Mio. € oder Jahresbilanzsumme < 43 Mio. €

www.inqa.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



INFO

Das Thema „Wettbewerbsfähigkeit“ wird auch im Förderprogramm „Fit-für-die-Zukunft“ adressiert (siehe Kapitel „**STRUKTURFÖRDERUNG RHEINISCHES REVIER**“).

© Mathieu Stern – unsplash.com



WEITERBILDUNG

► KOMPASS

Kompakte Hilfe für Solo-Selbstständige

Das Programm hilft Solo-Selbstständigen und Freiberufler*innen mithilfe einer finanziellen Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen, ihr Geschäftsmodell widerstandsfähiger zu machen. Diese können der Sicherung/Weiterentwicklung der beruflichen Existenz oder der Erhöhung der Bestandsfestigkeit des Geschäftsmodells dienen (u.a. berufsspezifische/nicht-berufsbezogene fachliche Kompetenzen, personale/soziale/methodische Kompetenzen).

FÖRDERUNG

90 % der reinen Qualifizierungskosten,
max. 4.500 € Förderung

ZIELGRUPPE

Solo-Selbstständige im Haupterwerb,
die mind. seit zwei Jahren am Markt bestehen,
Wohnsitz/Tätigkeit in Deutschland

www.koeln.business/foerdermittelberatung/kompass-selbststaendige

► Förderung der Qualifizierung Beschäftigter

Im Rahmen ihrer Qualifizierungsoffensive hat die Arbeitsagentur die Fördermöglichkeiten für Beschäftigte weiter geöffnet. So kann bei geringqualifizierten Beschäftigten eine Weiterbildung mit dem Ziel eines Berufsabschlusses gefördert werden. Zusätzlich sind aber auch alle Beschäftigten im Fokus, deren Tätigkeiten durch Technologien ersetzt werden können, vom Strukturwandel betroffen sind oder eine berufliche Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben.

FÖRDERUNG

Die Bezugshilfe von Lehrgangskosten und Arbeitsentgelten ist abhängig von Betriebsgröße und Qualifizierungsgrad der Beschäftigten.

www.arbeitsagentur.de

INNOVATION UND DIGITALISIERUNG

► Mittelstand Innovativ & Digital (MID)

Das Programm stärkt Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) darin, die Innovationskraft und Abläufe ihrer Betriebe zu digitalisieren, sowie ihre Produkte, Dienstleistungen und Produktionsverfahren digital weiterzuentwickeln. Das Förderprogramm besteht aus mehreren Teilprogrammen.

FÖRDERUNG

MID-DIGITALISIERUNG

Förderfähig sind Beratungs-, Entwicklungs- und Umsetzungsdienstleistungen.

Höhe der Zuwendung zwischen 4.000 und 15.000 €.

BETRIEBSGRÖSSE

<250 Beschäftigte: max. 50 % Förderquote

MID-DIGITALE SICHERHEIT

Aufdecken von Sicherheitslücken im Betrieb und Stärkung der Resilienz gegen Cyberangriffe.

Höhe der Zuwendung zwischen 4.000 und 15.000 €.

BETRIEBSGRÖSSE

<250 Beschäftigte: max. 50 % Förderquote

www.mittelstand-innovativ-digital.nrw



► go-Inno

Das Programm fördert externe Beratungen zur Vorbereitung und Durchführung von technologischen Produkt- und Verfahrensinnovationen.

FÖRDERUNG

Leistungsstufe 1 – Potenzialanalyse: maximal 5.500 €, max. 8+2* Beratertage

Leistungsstufe 2 – Realisierungskonzept: maximal 13.750 €, max. 20+5* Beratertage

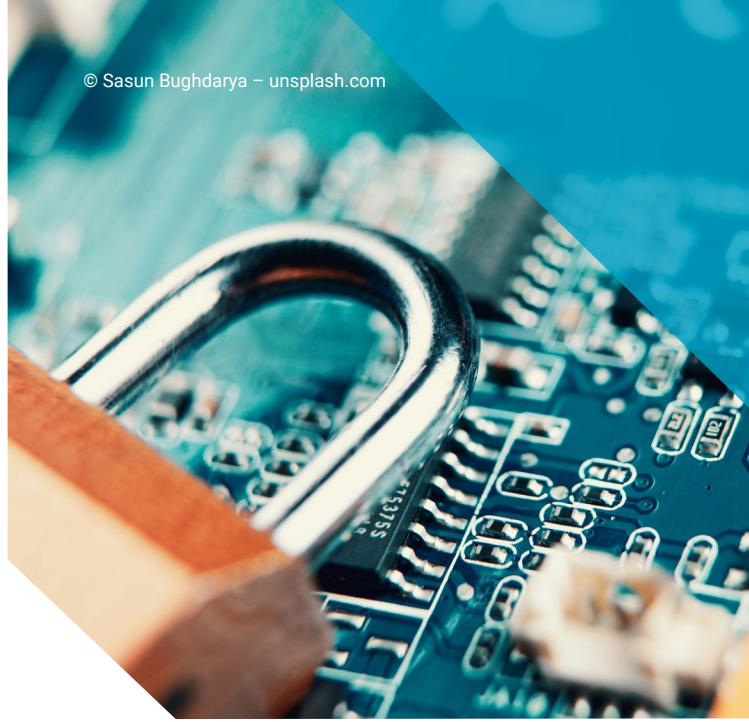
*zusätzliche Beratertage bei Einbeziehung sachverständiger Dritter

BETRIEBSGRÖSSE

<100 Beschäftigte

www.innovation-beratung-foerderung.de

© Sasun Bughdarya – unsplash.com



© Scott Graham – unsplash.com



► KMU-innovativ

KMU gehören zu den Vorreitern des technologischen Fortschritts in der Spitzenforschung. „KMU-innovativ“ fördert industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben in verschiedenen Technologiefeldern und Themenbereichen, wie Biomedizin, Bioökonomie, Elektronik und autonomes Fahren; High Performance Computing, Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnologien, Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität, Klima und Energie, Materialforschung, Medizintechnik, Photonik und Quantentechnologien, Ressourcen und Kreislaufwirtschaft, Zukunft der Wertschöpfung

FÖRDERUNG

Die Einzelheiten der Förderung sind in der jeweiligen Förderbekanntmachung geregelt.

Stichtage sind der 15. April und der 15. Oktober.

BETRIEBSGRÖSSE

<250 Beschäftigte

www.bmbftr.bund.de

► WIPANO

Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen

Das Programm unterstützt KMU und Angehörige der freien Berufe, die erstmals ihre Forschungs- und Entwicklungs-(FuE) Ergebnisse durch gewerbliche Schutzrechte sichern wollen bzw. deren letzte Schutzrechtsanmeldung länger als drei Jahre zurückliegt. Die Förderung soll helfen, ein strategisches Verständnis des Patentsystems zu entwickeln und zur Sensibilisierung gegenüber dem Nutzen gewerblicher Schutzrechte beizutragen.

Gegenstand der Förderung ist der gesamte Prozess einer Schutzrechtsanmeldung, von der Überprüfung der Idee bis zur Verwertung der Erfindung. Hierbei können **Module** in Anspruch genommen werden, die durch qualifizierte externe Dienstleister erbracht werden müssen. In der Wahl des Dienstleisters sind die KMU frei. Die Schutzrechtsanmeldungen müssen zwingend von einem Patentanwalt durchgeführt werden.

FÖRDERUNG

Max. 16.000 € (50 % Förderquote)

Projektaufzeit maximal 24 Monate

BETRIEBSGRÖSSE

<250 Beschäftigte

www.innovation-beratung-foerderung.de

► Steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung

Mit dem Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung (Forschungszulagengesetz – FZulG) wurde eine neue steuerliche Forschungs- und Entwicklungsförderung in Form einer Forschungszulage eingeführt.

Zur Inanspruchnahme der Forschungszulage berechtigt sind unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige, soweit sie nicht von der Besteuerung befreit sind. Die Forschungszulage steht allen Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit offen und kann unabhängig von der jeweiligen Gewinnsituation in Anspruch genommen werden.

Die Anspruchsberechtigung setzt die Durchführung eines begünstigten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE-Vorhabens) voraus, mit dem nach dem 1. Januar 2020 begonnen wurde. Begünstigt sind FuE-Vorhaben, soweit sie einer oder mehreren der Kategorien Grundlagenforschung, industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung zuzuordnen sind.

FÖRDERUNG

Die Forschungszulage beträgt 25 %
der Bemessungsgrundlage.

Für KMU 35 %.

www.bescheinigung-forschungszulage.de



ANSPRECHPARTNER*INNEN FÜR UNTERNEHMEN

	Förderung von Unternehmensberatungen für KMU	INQA-Coaching	KOMPASS - Kompakte Hilfe für Solo-Selbstständige	Förderung der Qualifizierung Beschäftigter	Mittelstand Innovativ & Digital (MID)	go-Inno	KMU-innovativ	Forschungszulage	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	WIPANO	Mobilität & Energie	Ressourceneffizienz	Bundesförderung für Energie- & Ressourceneffizienz in der Wirtschaft	NRW.BANK	KfW-Bank	Bürgschaftsbank NRW	Zukunftsagentur	Fit für die Zukunft	Coach2Change	REVIER.GESTALTEN	Einzelprojektförderung Schwerpunkt-Berufliche Bildung zur nachhaltigen Entwicklung*
	WETTBEWERBSFÄHIGKEIT	WEITERBILDUNG	INNOVATION UND DIGITALISIERUNG						GREEN ECONOMY		FINANZIERUNG		STRUKTURFÖRDERUNG RHEINISCHES REVIER								
Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH Antonia Busch, 02271 99499 18 abu@wfg-rhein-erft.de, www.wfg-rhein-erft.de	●		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Dr. Sebastian Moritz, 02271 9949 916 smo@wfg-rhein-erft.de, www.wfg-rhein-erft.de																				●	
Industrie- und Handelskammer zu Köln Petra Maskow, 02271 8376 1840 petra.maskow@koeln.ihk.de, www.ihk-koeln.de	●													●	●	●	●	●	●		
Marion Brück, 02271 8376 1850 marion.brueck@koeln.ihk.de, www.ihk-koeln.de																		●			
Detlef Kürten, 0221 1640 1510 detlef.kuerten@koeln.ihk.de, www.ihk-koeln.de					●	●	●	●	●	●			●	●							
Handwerkskammer zu Köln - Beratungsstelle für Innovation und Technologie (BIT) Christoph Nießen, 0221 2022 278 christoph.niessen@hwk-koeln.de, www.hwk-koeln.de													●	●							
Regionalagentur Region Köln/JTF-Koordination Thomas Commer, 0221 3550 1188 thomas.commer@a-region-koeln.de, www.regionalagentur-region-koeln.de		●																●	●	●	●
ZENIT Zentrum für Innovation und Technik in NRW GmbH André Küsters, 0208 30004 76 andre.kuesters@zenit.de, www.zenit.de				●		●	●	●	●	●	●	●					●				
Arbeitgeberservice, Agentur für Arbeit Brühl Kristin Thurn, 02232 9461 104 kristin.thurn@arbeitsagentur.de, www.arbeitsagentur.de				●																	
Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH Rüdiger Warnecke, 02273 953 604 0 info@ekozer-rek.de, www.ekozer-rek.de													●	●							
NRW.Energy4Climate Astrid Mühlenbrock, 0211 8220 864 12 astrid.muhlenbrock@energy4climate.nrw, www.energy4climate.nrw													●								
Effizienz-Agentur NRW - Regionalbüro Rheinland Dr. Nicole Freiberger, 0173 2738 921 nrf@efanrw.de, www.ressourceneffizienz.de	●				●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
BioökonomieREVIER c/o Forschungszentrum Jülich GmbH Dr. Thomas Fischöder, 02461 6185530 t.fischöder@fz-juelich.de, www.biooeconomierevier.de							●	●				●	●	●						●	
AI Village - Innovationscampus für KI und Robotik Kontakt, 01578 2201105 info@avillage.de, www.avillage.de																				●	
NRW.BANK Jochen Hellmann, 0211 9174 1480 0 info@nrw.bank.de, www.nrwbank.de																●					
KfW-Bank Infocenter, 0800 5399 001 info@kfw.de, www.kfw.de																	●				
Bürgschaftsbank NRW Infoline, 02131 5107 200 info@bb-nrw.de, www.bb-nrw.de																		●			

▼ Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Mittelständische Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die mit ihnen zusammenarbeiten, erhalten Zuschüsse für anspruchsvolle Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die zu neuen Produkten, technischen Dienstleistungen oder besseren Produktionsverfahren führen. Wesentlich für eine Bewilligung sind der technologische Innovationsgehalt sowie gute Marktchancen der geförderten FuE-Projekte.

FÖRDERUNG

Die Unternehmen können Forschung und Entwicklung als Einzelprojekte durchführen oder als Kooperationsprojekte mit Forschungseinrichtungen oder anderen Unternehmen. Darüber hinaus werden das Management und die Organisation von innovativen Unternehmensnetzwerken gefördert. Sowohl bei Kooperationsprojekten als auch bei Netzwerken unterstützt das ZIM auch internationale Partnerschaften.

BETRIEBSGRÖSSE

< 500 Mitarbeiter bei Einzelprojekten
< 1000 Mitarbeiter bei Kooperationsprojekten und Netzwerken in Kooperation mit KMU

www.zim.de

INFO

Innovations- und Digitalisierungsmaßnahmen werden auch im Bereich „**FINANZIERUNG**“ gefördert.



12

GREEN ECONOMY

Nachhaltiges und ressourcenschonendes Wirtschaften sind verbunden mit Investitionen und innerbetrieblichen Veränderungsprozessen im Unternehmen. Ziel dabei ist es, die Umwelt- und Sozialverträglichkeit in Einklang mit der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu bringen und diese zu stärken.

▼ Ressourceneffizienz-Beratung

Mit ihrer Beratung zu Produktion, Digitalisierung, Produktentwicklung und -gestaltung bietet die Effizienz-Agentur NRW (efa) Unternehmen einen einfachen Einstieg in eine ressourcenschonende und zirkuläre Wirtschaftsweise an. Außerdem erarbeitet sie Finanzierungslösungen für die Investitionsbedarfe in eine nachhaltige und klimafreundliche Produktion und deren Entwicklung.

www.efa.nrw

▼ Mobilität & Energie

Die förderpolitischen Aktivitäten zur Energiepolitik im Land Nordrhein-Westfalen werden in dem „Programm für Rationelle Energieverwendung, Regenerative Energie und Energiesparen“ – kurz progres.nrw – gebündelt.

Ziel dieses Programms ist einerseits durch eine veränderte Mobilität die Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehrssektor zu unterstützen und die Lebensqualität in den Städten zu verbessern, andererseits die Einführung und Verbreitung von anwendbaren Techniken zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie zum sparsamen und effizienten Einsatz von Energie, um damit einen wesentlichen Beitrag zu den Klimaschutzz Zielen des Landes zu leisten.

Progres.nrw bündelt zahlreiche Förderprogramme für KMU.

www.bra.nrw.de

► **Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft – Zuschuss und Kredit**

Das modular aufgebaute Förderprogramm „Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft – Zuschuss und Kredit“ fördert verschiedene Investitionsmaßnahmen im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz für KMU.

Modul 1: Querschnittstechnologien

Über Modul 1 werden der Erwerb und die Installation von hocheffizienten elektrischen Motoren, Pumpen, Ventilatoren und Drucklufterzeugern gefördert. Jede Anlage bzw. Komponente, für die eine Förderung beantragt wird, muss eine im Unternehmen vorhandene Bestandsanlage/Bestandskomponente ersetzen. Gefördert werden außerdem Wärmedämmmaßnahmen an Bestandsanlagen sowie Wärmeübertrager zur Erschließung der Abwärme von Bestandsanlagen. Antragsberechtigt sind ausschließlich kleine und mittelständische Unternehmen (KMU).

Modul 2: Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien

Über Modul 2 werden der Erwerb und die Installation folgender Anlagen zur Erzeugung von Wärme aus erneuerbaren Energien gefördert: Solarkollektoranlagen, Wärmepumpen, Geothermie-Anlagen, Anlagen zur Biomassefeuerung. Die mit den geförderten Anlagen bereitgestellte Wärme muss zu über 50% für Prozesse, d. h. zur Herstellung, Weiterverarbeitung oder Veredelung von Produkten oder zur Erbringung von Dienstleistungen verwendet werden.

Modul 3: MSR, Sensorik und Energiemanagement-Software

Gefördert werden im Rahmen von Modul 3 Soft- und Hardware im Zusammenhang mit der Einrichtung oder Anwendung eines Energie- oder Umweltmanagementsystems.

Modul 4: Energie- und ressourcenbezogene Optimierung von Anlagen und Prozessen – Basisförderung

Über die Basisförderung können sich Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) Anlagen fördern lassen, die zu bestimmten Technologiekategorien gehören, ohne hierfür ein umfangreiches Einsparkkonzept erstellen zu müssen. Anlagen bzw. Komponenten, für die eine Förderung beantragt wird, müssen im Unternehmen

vorhandene ineffiziente Bestandsanlagen ersetzen. Für die Antragstellung ist ein Nachweis erforderlich, dass der Bedarf an Endenergie in Folge des Anlagenauftausches um mindestens 15% reduziert wird.

Modul 5: Transformationspläne

Ziel der Förderung von Transformationsplänen ist es, Unternehmen bei der Planung und Umsetzung der eigenen Transformation hin zur Treibhausgasneutralität zu unterstützen. Zu den wesentlichen Bestandteilen eines Transformationsplans gehört u. a. ein Katalog mit konkreten unternehmensspezifischen Maßnahmen, durch deren Umsetzung die Treibhausgas-Emissionen deutlich gesenkt werden können.

FÖRDERUNG

Unterschiedlich je Modul und abhängig von der Unternehmensgröße

www.bafa.de

INFO

Maßnahmen rund um das Thema „Green Economy“ können beratungsseitig über das Förderprogramm „Fit-für-die-Zukunft“ vorangetrieben (siehe Kapitel „**STRUKTURFÖRDERUNG RHEINISCHES REVIER**“) bzw. investiv über eine **FINANZIERUNG** umgesetzt werden.



© Raze Solar – unsplash.com

FINANZIERUNG

► NRW.BANK

Die NRW.BANK fördert u.a. Unternehmen mit zinsgünstigen Darlehen, Eigenkapitalfinanzierungen und Zuschüssen in den Bereichen „Gründung und Wachstum“, „Digitalisierung“, „Innovation“, „Mobilität“, „Effizienz und Einsparung“, „Circular Economy“, „Umweltschutz“ und „Klimaschutz(-technologien)“. Sie bietet im Vorfeld der geplanten Vorhaben Beratung zu möglichen Förderprogrammen an, die Antragstellung erfolgt über eine Hausbank (Sparkassen, Genossenschafts- oder Geschäftsbanken).

Zu den Förderprodukten der NRW.BANK

www.nrbank.de

► KfW-Bank

Die KfW-Bank fördert u.a. Unternehmen mit zinsgünstigen Darlehen, Eigenkapitalfinanzierungen und Zuschüssen in den Bereichen „Gründung und Nachfolge“, „Investitionen und Wachstum“, „Energie und Umwelt“, „Innovation und Digitalisierung“ sowie „Wohnwirtschaft“. Die Antragstellung erfolgt über die Hausbank.

Zu den Förderprodukten der KfW-BANK

www.kfw.de

► Bürgschaftsbank NRW

Die Bürgschaftsbank NRW übernimmt Ausfallbürgschaften für Kredite an mittelständische Unternehmen und freiberuflich Tätige, wenn diese ihrem Kreditinstitut keine ausreichenden Sicherheiten stellen können.

www.bb-nrw.de

Informationen zum Thema FINANZIERUNG erhalten
Sie ebenfalls bei Ihrer Haus- oder Geschäftsbank.

STRUKTURFÖRDERUNG RHEINISCHES REVIER

► Zukunftsgutscheine

Mit dem Förderprogramm „Zukunftsgutscheine Rheinisches Revier“ stehen kleinen und mittleren Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten Mittel der Europäischen Union, des Landes Nordrhein-Westfalen, des Bundes und der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung.

FÖRDERUNG

Externe Beratung, Personal, Innovations- bzw. Investitionsförderung, Qualifizierung und Coaching.

www.rheinisches-revier.de

Hinweis: Die Zukunftsgutscheine setzen sich aus neuen, sowie bestehenden Förderprogrammen, die zum Teil in der Broschüre vorgestellt werden, zusammen. **Das Programm läuft Ende 2025 aus.**

► Fit für die Zukunft

Wie zukunftsfit ist Ihr Unternehmen? Gemeinsam mit Ihren Beschäftigten entwickeln Sie für Ihr Unternehmen passende Lösungswege in Themenfeldern wie Green Economy, Arbeitsorganisation, Digitalisierung sowie Personalentwicklung und erarbeiten eine Strategie zur Kompetenzentwicklung. Stellen Sie sich den Herausforderungen im Zuge der Transformation und des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft und machen Sie es wettbewerbsfähig für die Zukunft.

FÖRDERUNG

Max. 13.476 € für max. 15 Beratungstage (80% Förderquote, max. rd. 898 €/Beratungstag)

BETRIEB

Ab 1 Vollzeitbeschäftigte,
Arbeitsstätte im Rheinischen Revier

www.mags.nrw/fit-fuer-zukunft

► Coach2Change

Förderung eines individuellen Coachings von Beschäftigten zur Vorbereitung auf die unternehmensspezifischen Herausforderungen im Kontext Transformation und Übergang zu klimaneutraler Wirtschaft, z.B. Veränderung gewachsener Strukturen, Prozesse verbessern und nachhaltiger gestalten, positive Beeinflussung von Verhaltensweisen als Gelingensfaktoren von Transformation.

FÖRDERUNG

Max. 15.120 € für 15 Coaching-Tage/Jahr
(80 % des Tagessatzes, max. 1.008 €/Beratungstag)

ZZGL. PERSONALFREISTELLUNG

Max. 7.560 € für max. drei Beschäftigte während eines Coaching-Tages (max. 168 €/Tag/Mitarbeitenden)

BETRIEBSGRÖSSE

Weniger als 250 Vollzeitbeschäftigte, Arbeitsstätte im Rheinischen Revier oder Nördlichen Ruhrgebiet

www.mags.nrw/coach2change

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



► REVIER.GESTALTEN

Das Ziel des Projektauftrags REVIER.GESTALTEN ist, das Rheinische Revier als Industrie- und Technologiestandort weiterzuentwickeln und die Kompetenzen der Region in den vier Zukunftsfeldern Energie und Industrie, Ressourcen und Agrobusiness, Innovation und Bildung sowie Raum und Infrastruktur auszubauen. Er bildet das Dach für verschiedene Förderzugänge.

www.rheinisches-revier.de

Bitte beachten Sie aktuelle Förderangebote!

► Einzelprojektförderung Schwerpunkt „Berufliche Bildung zur nachhaltigen Entwicklung“

Die **Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung**

– **BNE** in NRW 2030 verfolgt das Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung strukturell in das Bildungssystem und in alle Bildungsbereiche zu integrieren. Dafür bietet der Just-Transition-Fund (ESF JTF) im Rahmen von Einzelprojektförderungen Fördermöglichkeiten für innovative Projektideen zu berufsbezogenen Lehr- und Lernsettings oder Curricula zu Themen wie z.B. Energiewende, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, die Entwicklung und Erprobung neuer Bildungskonzepte und ermöglicht und unterstützt dabei die Zusammenarbeit von diversen Akteuren und sowohl die Weiterentwicklung als auch die Umsetzung der Standardberufsbildposition auf konzeptioneller Grundlage der BBNE.

FÖRDERUNG

Erwartungshorizont: Übertragung der
Projektergebnisse auf andere Regionen und Berufe

- Wer kann Projekte beantragen? Alle juristischen Personen/Personengesellschaften, bspw. auch Verbünde von (Aus-/Weiter-)Bildungseinrichtungen mit kleinen und mittleren Unternehmen
- Laufzeit bis zu 36 Monate – Abschluss bis 31.03.2029
- 80 % Förderung der Gesamtausgaben möglich, (keine Investitionen!)

Weitere Infos (inkl. Präsentation zum Thema):

www.regionalagentur-region-koeln.de

www.umwelt.nrw.de

Bitte beachten Sie aktuelle Projektaufrufe!

STARTEN SIE DURCH MIT FÖRDERMITTELN

Von der Qualifizierung der Mitarbeitenden, über die Optimierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen, bis hin zu der Förderung von Innovations- und Digitalisierungsvorhaben, sowie dem Umstieg auf klimaneutrale Energieträger: der Bund und das Land NRW bieten dem Mittelstand eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten, um das Unternehmen zukunftsfähig zu machen. Nach erfolgreicher Beantragung erhalten Unternehmen eine Zuwendung u. a. in Form einer Anteilsfinanzierung, die oft als nicht rückzahlbarer Zuschuss erfolgt.

Hier finden Sie eine Übersicht von interessanten staatlichen Förderprogrammen sowie den jeweiligen Ansprechpersonen für den Rhein-Erft-Kreis.

Darüber hinaus steht Ihnen die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH in ihrer Lotsenfunktion gerne zur Verfügung.

LASSEN AUCH SIE SICH KOSTENLOS BERATEN!



Weiter Informationen finden Sie unter
www.wfg-rhein-erft.de

Eine Initiative von:



Wirtschaftsförderung
Rhein-Erft GmbH

JTF-Koordinierungsstelle – Region Köln/Rhein-Erft
In Kooperation mit



REGION | ZUKUNFT
KÖLN | GEMEINSAM
BONN | GESTALTEN

Bei dem in diesem Flyer aufgeführten Förderprogrammen und Beratungseinrichtungen handelt es sich lediglich um eine Auswahl ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Aktuelle Informationen zu den Förderprogrammen, wie z. B. Programmlaufzeiten, ausgeschöpfte Förderkontingente oder aktuelle Förderaufrufe, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Links.